

Pressemitteilung / Press Release

Arzneimittel-Rücknahmeverfahren wird 30 Jahre alt

Berlin, 12. September 2016

Stichwort Arzneimittelsicherheit: Der vollversorgende Großhandel organisiert seit 1986 eigenverantwortlich Arzneimittelrücknahmen.

Als einen freiwilligen Beitrag zur Verbesserung der Arzneimittelsicherheit hat der vollversorgende Großhandel im Sommer 1986 das einheitliche APG-Rücknahmeverfahren für verschreibungspflichtige Arzneimittel eingeführt. Dieses hat sich so gut bewährt, dass es auch heute nahezu unverändert durchgeführt wird. Die zentrale Organisation wird allerdings nicht mehr vom Bundesverband PHAGRO im Namen des Arbeitskreises Pharmazeutischer Großhandelsverbände (APG), sondern von der PHAGRO Tochtergesellschaft PSG PHAGRO-Service-GmbH durchgeführt.

Rückrufe von Arzneimitteln auf Veranlassung der Aufsichtsbehörden oder der pharmazeutischen Unternehmer müssen entsprechend den gesetzlichen Anforderungen durchgeführt werden. Wird vom pharmazeutischen Unternehmer eine Rücknahme über den Großhandel gewünscht, so organisiert die PSG entsprechend der vereinbarten Rückgabemodalitäten Rücksendungen aus den Apotheken an den pharmazeutischen Großhandel, der seinerseits dann alle bei ihm eingehenden Rückrufarzneimittel an den betreffenden pharmazeutischen Unternehmer weiterleitet.

Das Verfahren bietet nicht nur ein hohes Maß an Arzneimittelsicherheit. Es spart für die Beteiligten auch deutlich Kosten. Die Veröffentlichung erfolgt zentral in der Pharmazeutischen Zeitung und der Deutschen Apothekerzeitung. Durch das mit allen erforderlichen Angaben vorgedruckte einheitliche APG-Rücknahmeformular, in das Apotheken nur noch ihre individuellen Angaben eintragen müssen, wird der Organisationsaufwand für alle minimiert.

Zudem werden unwirtschaftliche Einzelrücksendungen an Großhandlungen bzw. pharmazeutische Unternehmer vermieden.

Als unverzichtbares Bindeglied zwischen der pharmazeutischen Industrie und den Apotheken trägt der vollversorgende pharmazeutische Großhandel dazu bei, die gesetzlich geforderte schnelle, sichere und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit allen nachgefragten Arzneimitteln sicherzustellen. Mit der Durchführung des APG-Rücknahmeverfahrens nimmt er auch seine daraus resultierende Verantwortung für die Arzneimittelsicherheit wahr.

Weitere Informationen zum Verfahren unter <http://www.phagro-service.de/>

2.192 Zeichen - Beleg erbeten

Über den PHAGRO

Im PHAGRO | Bundesverband des pharmazeutischen Großhandels e. V. sind alle zwölf pharmazeutischen Großhandlungen organisiert, die ein nachfrageorientiertes, herstellernerutrales Vollsortiment führen und die flächendeckende Versorgung der etwa 20.200 Apotheken in Deutschland sicherstellen. Die Branche beschäftigt über 16.000 Arbeitnehmer und erwirtschaftete im Jahr 2015 einen Umsatz von 29,4 Mrd. Euro.

Der PHAGRO vertritt die Interessen der gesamten Branche gegenüber der Politik, den Marktpartnern und der Öffentlichkeit. Er stellt auch die Mitwirkung des deutschen Großhandels an der europäischen Gesetzgebung über seine Mitgliedschaft im europäischen Verband GIRP sicher.

Pressekontakt

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung:
Bernadette Sickendiek (Geschäftsführerin)
Bundesverband PHAGRO e. V.
Französische Straße 12, D - 10117 Berlin
Tel.: +49 - 30 - 201 88 - 448
Fax: +49 - 30 - 201 88 - 454
E-mail: bernadette.sickendiek@phagro.de
www.phagro.de

Pressebüro PHAGRO c/o COMMON WORKS GmbH
Postfach 50 07 29, D - 60395 Frankfurt
Tel.: +49 - 69 - 71 91 04 - 0
Fax: +49 - 69 - 71 91 04 - 73
Ansprechpartner: Stephan Ahlf
E-mail: ahlf@common.de